



MILITÄRMOTORFAHRERVEREIN ZÜRCHER OBERLAND

Berichtschreiber
Gfr Beat Keller

Fahr- und Fahrzeugtechnik II vom 04.10.2025

Wie gewohnt startete der Tag für alle angemeldeten AdA, ehemalige AdA und Jungmotorfahrer um 7.00 Uhr beim Portier ALC-Hinwil. Nach Überprüfen der erforderlichen Fahrberechtigungen und bezahlen der Kurskosten verteilten sich die 35 Teilnehmer auf die verschiedenen Posten.



Erledigung der Formalitäten bei Kursbeginn

Auf dem Programm stand am Vormittag die fahrzeugtechnische Ausbildung mit dem Schwerpunkt «Manöver mit und ohne Anhänger» mit IVECO Trakker. Zudem konnte an diesem Tag die Ausbildung für WLS 8x6/4, NGG (Mercedes) oder Duro II absolviert werden und für einige Jungmotorfahrer stand die Möglichkeit der mil. Kat. 921-Prüfung an, womit bereits beim RS-Start die ersten Fahraufträge entgegen genommen werden können.

Auf Grund der guten Planung standen genügend Fahrzeuge zur Verfügung. Jedem 2-er Team wurde noch ein Jungmotofahrer zugeteilt, so dass diese ihre zum Teil ersten Fahrversuche auf Militärlastwagen mit Unterstützung eines erfahrenen Motorfahrers auf dem Beifahrersitz innerhalb des ALC's durchführen konnten.



der beachtliche Lenkeinschlag erleichtert das Slalomfahren



Vorkopfstossen mit Anhänger 85



Manövrieren auf engen Raum



so kuppelt man korrekt an



WLS-Ausbildung unter fachkundiger Aufsicht



beim ersten Ankuppeln der Speiseleitung

Im Team von meinem Bruder Martin und mir war Nicola Sauter, welcher seine ersten IVECO-Bewegungen bravurös meisterte. Aufmerksam nahm er unsere Tipps zum Slalomfahren, Einparken rückwärts und seitwärts, Anhängerstossen vorkopf und rückwärts entgegen und setzte sie sogleich mit einer steilen Lernkurve nach oben um.

Pünktlich um 11.00 Uhr waren alle Fahrzeuge und -kombinationen aufkoloniert und meldeten sich bereit für den zweiten Teil des Tages, die Kollektivfahrschule in südliche Richtung Altdorf/UR, bereit.

Bei schönen Wetter und etwas Hunger im Bauch machten wir uns auf den Weg zu unserem ersten Stop in Altmatt, wo wir im Restaurant Distel ein gutes Mittagessen erhielten.



aufkoloniert beim Restaurant Distel in Altmatt

Gestärkt ging es weiter Richtung Zentralschweiz, wo sich auf der Achsenstrasse eine herrliche Aussicht auf den Urnersee mit teils malerischer Umgebung auftat.



der Schreiber in Fahrt



schöne Aussicht auf der Achsenstrasse

Nach einem Fahrerwechsel in Altdorf, Buochs, Inwil und Sihlbrugg führte der Weg über den Hirzel und fast am zu Hause des Schreibers in Wädenswil vorbei, zurück über den Seedamm (unser Navi meldete zum Glück keinen Stau) zurück nach Hinwil.

Nach gut 220 gefahrenen Kilometer sind alle Fahrzeuge unversehrt und alle Teilnehmer glücklich wieder im ALC-Hinwil angekommen, um die Füllstände von Treibstoff und wo benötigt von AdBlue dank gut organisierter Hilfe bei den Zapfsäulen zügig wieder aufzufüllen.



zügig konnten die Füllstände dank guter Hilfe wieder aufgefüllt werden

Gleichzeitig mit dem Reinigen der Fahrzeuge erreichte uns das Sturmtief «Amy» und sorgte während des Parkdienstes für stürmisches Wetter und kräftigen Regen.



Sturmtief «Amy» sorgte am Schluss für eine zusätzliche Reinigung des Dachs

Pünktlich um 17.30 Uhr wurden die Organisatoren und Helfer gebührend mit Applaus bedankt und erneut ging ein sehr gut organisierter und schöner Kurstag zu Ende. Vielen Dank nochmals! **(Text und Fotos Beat Keller)**

06. Oktober 2025

Beat Keller